



Blinden- und  
Sehbehindertenverband  
Württemberg e. V. (BSVW)

# **Jahresbericht**

# **2024**



## THEMENÜBERSICHT

Vorwort.....	3
Rechtsform.....	4
Zweck und Aufgaben .....	4
Mitgliederbetreuung und -gewinnung .....	5
Mitgliedschaften .....	6
Organe .....	6
Delegiertenversammlung .....	7
Vorstand .....	7
Verwaltungsrat .....	8
Blickpunkt Auge (BPA) .....	9
Selbstständig im Alltag (SiA) .....	10
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) .....	11
Bezirksgruppen, Fachgruppen und Abteilungen .....	12
Öffentlichkeitsarbeit .....	13
Veranstaltungen.....	14
Hilfsmittelberatung .....	14
Bildung .....	15
Wahlen .....	15
Politik und Gesetzgebung .....	15
Barrierefreiheit.....	16
Barrierefreier Schriftverkehr .....	16
Kulturelle Betreuung .....	17
Vereinsinterne Veröffentlichungen .....	17
Ein herzliches Dankeschön .....	18

## **Vorwort**

Der BSV Württemberg e.V. stellt in Baden-Württemberg neben dem Südbadischen Blinden- und Sehbehindertenverein und dem Badischen Blinden und Sehbehindertenverein eine wichtige Institution in der Vertretung und Wahrnehmung der Interessen von Betroffenen dar. Dieser Aufgabe stellen wir uns und nehmen sie umfangreich wahr.

Der allgemein zu beobachtende Trend der Menschen zur Zurückhaltung bei der Übernahme von Ämtern und Engagement ist allerdings ungebrochen zu beobachten. Dennoch ist es dem BSV Württemberg e.V. gelungen, seine Aufgaben wahrzunehmen und in einigen Bereichen auszubauen.

Auf Bundesebene war im letzten Jahr ein Rückgang der Mitgliederzahlen zu beobachten. Den Engagierten im BSV Württemberg e.V. ist es gelungen, die Mitgliederzahlen stabil zu halten. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Es wurden in unzähligen Aktionen, Veranstaltungen und Anlässen unsere Angebote und unsere Möglichkeiten im gesamten Verbandsgebiet präsentiert und gezeigt. Als Selbsthilfe nehmen wir eine wichtige und wertvolle Funktion mit unseren Gruppenangeboten und Beratungsangeboten in der Gesellschaft wahr. Die statistischen Zahlen belegen unsere erfolgreiche Arbeit.

Das herausragendste Ereignis in 2024 war die Planung, Organisation und Durchführung des Louis-Braille-Festivals gemeinsam mit dem DBSV (führend) und der Stiftung Nikolauspflanze. Nach Stuttgart in die Liederhalle kamen über das Veranstaltungswochenende ca. 5000 Besucher.

Eine wesentliche Aufgabe und Herausforderung aus der Vergangenheit in die Zukunft ist es, die Weiterentwicklung des Verbandes voranzutreiben. Das kann auch bedeuten, gewohntes und bekanntes zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Einige Themen haben wir im Verlauf des letzten Jahres in den Fokus genommen und zu bearbeiten begonnen. Vieles liegt noch vor uns. Unser Bestreben wird sein, die gute Arbeit aus der Vergangenheit im nächsten Jahr fortzusetzen und weiter auszubauen.

Verstärkt eingebracht haben wir uns auf Landesebene im LBSV wie auch auf Bundesebene im DBSV. Neben einem starken Engagement in unserem Verbandsgebiet ist dies notwendig und vorteilhaft für uns, um aktuelle Entwicklungen und Informationen zu erhalten. Nur durch aktives Einbringen und konstruktive Arbeit unsererseits können wir Einfluss auf Entscheidungen und Haltungen nehmen.

Sowohl im LBSV wie auch beim DBSV stehen 2026 Neuwahlen der obersten Leitungsgremien an. Auf Landesebene bestimmen viele Themen unsere tägliche Arbeit. Sie ist langfristig zu sehen und kontinuierlich fortzusetzen. Dies gilt vor allem im Hinblick auf die Landtagswahlen im Jahr 2026. Als Interessenvertretung auf Bundesebene setzt sich der DBSV in Politik und Gesellschaft für unsere Interessen ein.

Obwohl ein viel genutzter Slogan doch wahr: „Jede Stimme zählt!“

Unser ganz besonderer Dank gilt allen, die sich für und in unserem Verband einbringen und die Verbandsarbeit vorantreiben. Nur durch vielfältiges Engagement konnte die Arbeit im Verband in den Untergliederungen und im Gesamtverband so vielschichtig erfolgen. Ohne Ihren und Euren Einsatz würde es vielen Betroffenen wesentlich schwerer fallen, mit ihrer Sehbehinderung oder Blindheit ihr Leben zu gestalten.

Unser ganz herzlicher Dank gilt im Besonderen allen Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle. Ohne Ihre oft gar nicht so sichtbare Arbeit im Hintergrund wäre die Verbandsarbeit nicht möglich. Sie bilden das Rückgrat des Verbandes und der täglichen Arbeit.

Vielen Dank Ihnen und Euch allen!

## **Rechtsform**

Der BSV Württemberg e.V., als eingetragener Verein der Selbsthilfe, ist eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Vereinsregisternummer 2298. Er agiert gemeinnützig, arbeitet neutral und unabhängig. Der Verein ist gemeinnützig und mildtätig und vom Finanzamt Stuttgart-Körperschaften, mit der Steuernummer: 99015/2134, anerkannt.

## **Zweck und Aufgaben**

Der BSV Württemberg e. V. ist eine Organisation der Selbsthilfe. Satzungsgemäß ist Voraussetzung für eine Mitgliedschaft eine diagnostizierte Sehbehinderung oder Erblindung. Weiterhin können Patientinnen und Patienten Mitglied werden, die von einer schweren Augenerkrankung betroffen sind.

Der Verein hat sich zur Aufgabe gestellt, die Bedürfnisse und Interessen des oben genannten Personenkreises zu vertreten. Im Weiteren bietet der Verein Beratung, Hilfe und Unterstützung für Betroffene, deren Angehörige und ehrenamtlich Engagierte. Hauptamtlich Beschäftigte, in deren Berufsumfeld sich Fragestellungen ergeben, sind ebenso willkommen.

Das Verbandsgebiet erstreckt sich über die Regierungsbezirke Stuttgart und Tübingen, sowie die Landkreise Calw, Freudenstadt, Rottweil und Tuttlingen.

Der Verband gliedert sich in 18 Bezirksgruppen, vier Fachgruppen und zwei Abteilungen, die rechtlich nicht selbständig sind. Die Untergliederungen werden von turnusmäßig gewählten Mitgliedern ehrenamtlich geleitet. Gelebt wird das Prinzip: „Experten in eigener Sache“.

Die Beratungsangebote stehen über die Mitgliedschaft hinaus allen Mitbürgern ungeachtet ihrer Zugehörigkeit zum Verband, ihrem gesellschaftlichen, sozialen, beruflichen oder kulturellem Hintergrund offen.

Die Interessenvertretung wird in besonderem Maße wahrgenommen:

- Durch die Einflussnahme auf die Gesetzgebung, soweit dies möglich ist und zu den Regelungen für blinde und sehbehinderte Menschen oder andere Behindertengruppen
- Durch den Unterhalt und Ausbau ständiger Beratungsstellen
- Durch die Förderung der sozialen Rehabilitation blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen
- Durch die Unterstützung in sozialrechtlichen Angelegenheiten
- Durch die Förderung der beruflichen Rehabilitation und der gesellschaftlichen Integration des vorgenannten Personenkreises
- Durch die Förderung der Erziehung, Bildung und Ausbildung blinder und wesentlich sehbehinderter Kinder und Jugendlicher
- Durch die Mitwirkung bei der Schaffung, dem Ausbau und der Erweiterung von Maßnahmen zur größeren Sicherheit blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen, dies auch für andere Behindertengruppen im Bereich des öffentlichen Verkehrs
- Durch die Unterstützung von Einrichtungen für blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen
- Durch die Ausrichtung kultureller Veranstaltungen für den durch den Verband betreuten Personenkreis
- Durch Öffentlichkeitsarbeit
- Durch Planung, Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen und Aktionen
- Durch Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit anderen Behindertenorganisationen und Selbsthilfegruppen

## **Mitgliederbetreuung und -gewinnung**

Im BSV Württemberg e. V. organisieren sich Menschen mit gleichen oder ähnlichen Interessen, Wünschen und Anliegen. Die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft sind in der Satzung verankert. Der BSV Württemberg e.V. darf 1.102 Mitglieder zu seinen Mitgliedern zählen.

Aufgrund der Fortschritte im Gesundheitsbereich erleben heute Menschen eher im fortgeschrittenen Alter eine Seheinschränkung oder Erblindung. Im Jahr 2024 konnten 67 neue Mitglieder begrüßt werden. Gleichzeitig mussten 79 Personen aus den verschiedensten Gründen aus der Mitgliederliste gestrichen werden.

Besonderen Wert wird im Verband, auf die Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch untereinander, gelegt. Besonders für Neubetroffene ist dies wichtig und bietet Orientierung und Unterstützung im Umgang mit der Einschränkung. In den Bezirksgruppen finden die unterschiedlichsten Veranstaltungen für Mitglieder statt.

Ergänzend werden offene Treffen und Vortragsreihen für Mitglieder und Nichtmitglieder organisiert. Weitere Betroffene finden den Weg zum Verband über die Beratungsangebote „Blickpunkt-Auge“, „SiA“ oder der „EUTB“.

## **Mitgliedschaften**

Sehr positiv ist die Intensivierung und der Ausbau der Netzwerke und Netzwerkarbeit zu sehen. Herausragend beigetragen hat die Durchführung des Louis-Braille-Festivals vom 3. bis 5. Mai 2024 in Stuttgart. Nicht nur mit den Kooperationspartnern der Veranstaltung (dem DBSV und der Stiftung Nikolauspflge) hat sich die Zusammenarbeit positiv entwickelt. Die Wahrnehmung des Festivals in der Öffentlichkeit, weit über die Stadtgrenzen Stuttgarts hinaus, hat positive Effekte gezeigt.

Netzwerkarbeit findet in vielen unterschiedlichen Bereichen statt:

- In den Untergliederungen mit regionalen Verbänden, Organisationen und offiziellen Vertretern von Behörden und Unternehmen
- Auf Bundesebene mit anderen Landesverbänden und unserem Dachverband
- Im Umfeld der Beratungsangebote mit anderen Anbietern, Behörden und Institutionen

Vernetzungen finden statt mit anderen Spitzenverbänden der Selbsthilfe, der freien Wohlfahrtspflege und in inklusiv besetzten Arbeitsgruppen.

Im Einzelnen bestehen Mitgliedschaft zu folgenden Organisationen:

- Beim Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e.V., Berlin
- Beim Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Baden-Württemberg e.V., Stuttgart
- Bei der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Baden-Württemberg e.V., Stuttgart,
- Beim Landesblinden- und Sehbehindertenverband Baden-Württemberg e.V., Stuttgart
- Bei der Bayerischen Hörbücherei für Blinde, Seh- und Lesebeeinträchtigte e.V., München
- Beim Dachverband Integratives Planen und Bauen e.V., Stuttgart

Daneben ist er vertreten:

- Bei der Landeskommision für blinde und sehbehinderte Menschen Baden-Württemberg
- Im Beirat der Stiftung Nikolauspflge Stuttgart

Ferner ist der BSV Württemberg e.V. Gesellschafter des Berufsförderungswerkes Würzburg gGmbH, Sitz Veitshöchheim.

## **Organe**

Die Organe des Verbandes sind:

- Die Delegiertenversammlung
- Der Vorstand
- Der Verwaltungsrat

## Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des BSV Württemberg e.V. Sie wird satzungsgemäß einmal jährlich schriftlich durch den Vorsitzenden einberufen. Die Delegiertenversammlung setzt sich zusammen aus den gewählten ehrenamtlichen Vertretern der Untergliederungen (Leitung, stellvertretende Leitung und Delegierte) und den gewählten ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern.

Zu den Aufgaben der Delegiertenversammlung gehören insbesondere:

- Die Entgegennahme und Genehmigung des Jahresberichtes und des bilanzierten und geprüften Jahresabschlusses
- Die Entlastung des Vorstandes
- Den Vorstand im Turnus von vier Jahren zu wählen
- Die Höhe des Mitgliedsbeitrages festzusetzen
- Über eingebrachte Anträge, soweit sie die allgemeinen Richtlinien der Verbandsarbeit betreffen, zu entscheiden
- Satzungsänderungen zu beschließen
- Über wichtige Angelegenheiten für blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen zu beraten und darüber zu entscheiden
- Über wichtige und wesentliche Verbandsangelegenheiten zu entscheiden

Die ordentliche Delegiertenversammlung im Jahr 2024 fand am 22. und 23. Juni 2024 im KVJS-Tagungszentrum, Schlossstr. 31, 71083 Herrenberg-Gültstein statt.

Die formalen Anforderungen (fristgerechte Einladung mit entsprechenden Unterlagen) waren gegeben.

Nach der Neuwahl des Vorstandsgremium im Jahr 2023 zeigte sich das Vorstandsgremium erstmals in seiner neuen Zusammensetzung den Delegierten.

Im Mittelpunkt der Delegiertenversammlung 2024 standen die Themen Verbandsentwicklung und Zukunftsperspektiven. Unterstrichen wurde die Bedeutung der beiden Themen für die Zukunft. Es wurden verschiedene Weichen gestellt.

## Vorstand

Im Rahmen der turnusmäßigen Vorstandswahlen 2023 konnten wie bekannt alle Ämter besetzt werden:

Das Vorstandsgremium hat sich 2023 schnell in seine Arbeitsroutine eingefunden und konnte die anstehenden Aufgaben angehen. Neben den alltäglichen Aufgaben stellten die Planung, Organisation und Umsetzung des Louis-Braille-Festivals in der ersten Jahreshälfte 2024 eine große Aufgabe dar. Dies konnte erfolgreich bewältigt werden.

Die von der Delegiertenversammlung und dem Verwaltungsrat festgelegten Punkte wurden ordnungsgemäß im Vorstand bearbeitet und umgesetzt.



Hierzu tagte der Vorstand wie folgt:

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| • 26.01.2024 bis zum 28.01.2024 | Vorstandsklausur in Präsenz  |
| • 06.03.2024 Vorstandssitzung   | Videokonferenz   |
| • 12.04.2024 Vorstandssitzung   | in Präsenz   |
| • 15.05.2024 Vorstandssitzung   | Telefonkonferenz   |
| • 01.07.2024 Vorstandssitzung   | in Präsenz – Vorstandsgespräch<br>am Rande der Delegiertenver-<br>sammlung |
| • 11.07.2024 Vorstandssitzung   | in Präsenz,  |
| • 20.09.2024 Vorstandssitzung   | Videokonferenzschaltung  |
| • 05.11.2024 Vorstandssitzung   | in Präsenz   |
| • 06.12.2024 Vorstandssitzung   | in Präsenz   |

Die Beschlussfähigkeit war an allen Sitzungen des Vorstandes gegeben. Von den Sitzungen wurden ordnungsgemäß Protokolle angefertigt, die dem Gremium zur Genehmigung vorgelegt wurden. Es gab keine Beanstandungen.

Die Mitglieder des Vorstandsgremiums und die Geschäftsführung nahmen diverse Termine im Jahr 2024 wahr. Hierzu gehörten beispielsweise:

- Die Delegiertenversammlung und Verwaltungsratssitzung
- Die Vorstands- und Verwaltungsratssitzungen des LBSV-BW e.V.
- Die Verbandsratssitzung des DBSV e.V.
- Die Gesellschafterversammlungen vom Berufsförderungswerk Würzburg/Veitshöchheim
- Der Stiftungsbeirat der Stiftung Nikolauspflege
- Die Mitgliederversammlung der Bayerischen Hörbücherei
- Der Arbeitskreis Inklusion und Bildung
- Die Arbeitstagung der Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit
- Der Runde Tisch Social Media
- Steuerungsgruppe des DBSV-Projekts „fit fürs Ehrenamt“ und weitere

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Vorstandes und den Leitungen mit Stellvertretungen der Untergliederungen. Weiterhin gehören die Geschäftsführung des BSV Württemberg e.V. und die vom Vorstand mit besonderen Aufgaben oder Themen Beauftragten zum Verwaltungsrat.

Die ordentliche Verwaltungsratssitzung wurde im „Haus am See“, Mühlhäuser Str. 311, 70378 Stuttgart im Rahmen einer Präsenzveranstaltung durchgeführt. Beratungsinhalte waren unter anderem:

- Der Bericht des Vorsitzenden über die Verbandsarbeit
- Die Beratung über den Wirtschaftsplans 2024 für den Gesamtverband. Der Wirtschaftsplan wurde vom Verwaltungsrat angenommen und an den Vorstand zur Genehmigung gegeben
- Bezirks- und Fachgruppen/Abteilungen
- Blickpunkt Auge: Aktuelle Situation und Ausbildungen



- SiA: Aktuelle Situation
- LBSV
- Politik und Gesetzgebung bezogen auf die Anliegen und Vertretung von Betroffenen
- Umstellung des Logos des BSV Württemberg e.V.
- Fortbildungsveranstaltung für Mitglieder des Verwaltungsrates und der Delegierten am 1. und 2. Februar 2025

#### Verbandsgeschäftsstelle

Die tägliche Arbeit des Verbandes wird von den Mitarbeitenden der Verbandsgeschäftsstelle erledigt. Diese besteht aus der Verwaltungsabteilung, dem Sozialreferat, der EUTB-Beratungsstelle, der Blickpunkt Auge Koordination sowie dem Projekt Selbstständig im Alltag.

Die laufenden Aufgaben der Verbandsgeschäftsstelle sind die zentrale Buchhaltung, die Sachbearbeitung, die Finanzbuchhaltung und die Beratungs- und Betreuungstätigkeiten. Die Unterstützung und Umsetzung des barrierefreien Schriftverkehrs zählen ebenfalls zu den Aufgaben. Das Spendenmailing werden jährlich von der Verbandsgeschäftsstelle organisiert und durchgeführt. Ebenso werden in Zusammenarbeit mit dem Vorsitz und den Leitungen der Untergliederungen die Anträge auf Pauschalförderung bei den Krankenkassen im Rahmen der kassenartenübergreifenden Gemeinschaftsförderung auf landes- und regionaler Ebene bearbeitet. Durch diese Förderungen konnte die gesundheitsbezogene Selbsthilfearbeit auch im Jahr 2024 weiter ausgebaut werden.

Für einzelne Projekte wurden ergänzend zur Pauschalförderung Anträge auf Projektförderung gestellt, um zeitlich begrenzte Aufgaben und Angebote des Verbandes und seiner Gruppen durchführen zu können. Hierzu zählte beispielsweise die Mitgliederfreizeit vom 18. bis 26.05.2024 im Aura-Hotel am Timmendorfer Strand. Oder das Angebot für Angehörige, eine Wochenendveranstaltung vom 6. bis 8. September 2024. Ohne die finanzielle Unterstützung durch die Krankenkassen und von Aktion Mensch wäre die Umsetzung der Projekte nicht möglich gewesen.

Von der Möglichkeit, sich als Mitglied des Verbandes in blindenspezifischen Angelegenheiten umfassend informieren und unterstützen zu lassen, wurde auch im Berichtsjahr 2024 im erweiterten Umfang Gebrauch gemacht.

#### **Blickpunkt Auge (BPA)**

Allgemeine Entwicklung 2024 und Angaben zur Statistik:

Über das Verbandsgebiet verteilt unterhält der BSV Württemberg e.V. sieben aktive Beratungsstellen. Diese werden ergänzt durch zwei aufsuchende Beratungsstellen mit Hausbesuchen (LB/Ulm).

Im Jahr 2024 wurden durchgeführt:

- ca. 300 Einzelberatungen, davon 50% Telefon und 50% Präsenz

- Über 30 Veranstaltungen (für Organisationen, auf Messen oder Informationsveranstaltungen)

Ungefähr 25% waren Erstberatungen in der Altersgruppe unter 66. Dies ist eine Entwicklung, die wir bisher so nicht beobachten konnten.

Angefragte Hauptthemen in der Beratung waren: Alltagsbewältigung, Hilfsmittel-Beratung und medizinische Infos.

Aktuell sind 9 ausgebildete BPA-Beratende aktiv tätig. In 2024 haben 2 Mitglieder eine Ausbildung begonnen, stehen heute kurz vor der Zertifizierung. Gespräche wurden mit 4 neuen Interessenten geführt, die in 2025 die BPA-Ausbildung begonnen haben.

Wie auch der Gesamtverband wird in 2025 das neue Erscheinungsbild (Logo) im Bereich BPA eingeführt. Das Vorstandsgremium und die Lenkungsgruppe befassen sich mit der Umstellung und bereiten diese für 2025 vor. Vom DBSV wird ein neuer BPA-Flyer erstellt, dessen Vorlage von den Landesverbänden übernommen und angepasst werden können. Weitere Unterlagen und Materialien werden in 2025 vom BSV Württemberg e.V. erstellt und bereitgestellt. Der Bestand mit dem bisherigen Aussehen konnte weitestgehend aufgebraucht werden.

Im März 2024 wurde wie in den Vorjahren eine Regionalschulung in Kooperation mit dem Badischen Blinden- und Sehbehindertenverband für die im Bereich BPA Aktiven durchgeführt. Mit der Vorbereitung einer Regionalschulung für März 2025 wurde begonnen. Finanziert wurden die Schulungen mit entsprechenden Förderanträgen, z. B. bei Aktion Mensch.

Das Angebot der „offenen Treffs“ wurde teilweise ausgebaut. Dieses Konzept soll im Jahr 2025 wieder verstärkt angeboten werden.

Zur Festigung des Beratungsangebotes trugen und tragen, die sich ergänzenden Beratungsangebote des BSV Württemberg e.V., bei. Hierzu zählen das bis Ende 2025 laufende Projekt „SiA“ wie auch die EUTB Beratung. Vernetzungen mit Pflegestützpunkten oder regionalen Unterstützungsangeboten stärken die positive Entwicklung.

Der flächendeckende Ausbau der BPA-Angebote im BSV Württemberg e.V. soll zukünftig durch Kooperationen mit Behörden und Institutionen und aufsuchender Beratung ausgebaut werden. Zu im Rahmen von Kooperationen vorab vereinbarten Orten und Terminen können Ratsuchende Termine vereinbaren. Dazu sind ein weiterer Netzwerkaufbau und die Ausbildung weiterer Mitglieder notwendig. Dies soll in den nächsten Jahren vorangetrieben werden.

### **Selbstständig im Alltag (SiA)**

Aufgrund einiger außerordentlicher Einflüsse, wurde das aktuelle Projekt „SiA“, gefördert von der Aktion Mensch, auf Antrag außergewöhnlich um ein Jahr bis zum 31.12.2025 verlängert. Finanzmittel sind im Rahmen der Projektförderung noch ausreichend vorhanden.

Im Verlauf des Jahres 2024 wurden 17 Veranstaltungen durchgeführt.

Insgesamt wurden ca. 600 Personen (Betroffene, Angehörige, hauptamtlich und ehrenamtlich Tätige, Multiplikatoren) erreicht.

Im Juni 2024 präsentierte Fr. Backmund im Rahmen des Fachtages „SiA“ mit einem eigens entworfenen Poster unsere Aktivitäten im Bereich „SiA“. Veranstaltungen und Kooperationen wurden unter anderem in den Stadt und Landkreis Ulm, Biberach und Langenach geschlossen. Gemeinsam mit der BG Alb-Donau-Riss wurden Veranstaltungen durchgeführt.

Im Juli 2024 wurde ein Podcast mit dem Titel „Selbstständig im Alltag“ erstellt und im Rahmen der Sichtweisen veröffentlicht.

Für 2025 wurden weitere Veranstaltungen in Heilbronn und mit der BG Stuttgart gemeinsame Teilnahme an der Messe Senior 50+ vorbereitet und geplant.

Weitere Veranstaltungen wurden oder sind für das Jahr 2025 geplant.

Da das aktuelle von der Aktion Mensch geförderte Projekt zum 31.12.2025 ausläuft, wurde mit der Planung und Entwicklung eines neuen weiteren Projektes begonnen. Dieses wurde im Frühjahr 2025 als Projektantrag bei Aktion Mensch eingereicht. Die Landesbehindertenbeauftragte unterstützt die Projektbeantragung mit einem Schreiben.

Das Projekt hat sich in den letzten 5 Jahren sehr gut entwickelt. Der Bekanntheitsgrad ist im Verbandsgebiet gestiegen. Gleiches gilt für die Nachfragen zu Schulungen und Vorträgen. Anhand der Vernetzung mit unterschiedlichen Beratungsdiensten ist die Sensibilisierung zum Thema „Mit Sehbeeinträchtigung selbstständig leben“ in den unterschiedlichsten Bereichen der Kommunalpolitik angekommen.

Eine engere Zusammenarbeit mit „Leben im Alter“ Stuttgart und anderen Selbsthilfeverbänden im Verbandsgebiet (Diabetes, Glaukom etc.) ist für das neue Projekt geplant.

### **Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)**

Der BSV Württemberg e.V. erhielt auch für die dritte siebenjährige Sequenz des Projektes einen Zuschlag.

Die EUTB-Beratungsstelle des BSV Württemberg e.V. ist mit zwei Mitarbeiterinnen mit je 50 % Stellenumfang besetzt. Nach personeller Neubesetzung zu Beginn der 3. Projektphase und nochmaliger Personalveränderung im Jahrverlauf 2023 bilden die zwei Beraterinnen der EUTB des BSV Württemberg e.V. ein festes Team.

Das Angebot der EUTB Beratung konnte weiter ausgebaut und etabliert werden. Aufgrund der nicht vollständig gegebenen Barrierefreiheit der Geschäftsstelle wird eine Beratungsaußenstelle unterhalten. Es zeigte sich im Jahresverlauf 2024, dass der gewählte Standort in der Diakonissenanstalt in Stuttgart für Ratsuchende nicht günstig gelegen ist. Es fanden kaum Ratsuchende den Weg in die Außenstelle. In Konsequenz hieraus wurde ein neuer Beratungsstandort gesucht und gefunden. An dem neuen Standort in Stuttgart-Süd (Altes Feuerwehrhaus) sind alle Erfordernisse zu Barrierefreiheit und den Anforderungen zur Beratung gegeben.

Die Beratungszahlen stabilisierten sich insgesamt auf einem hohen Niveau. Es konnten Netzwerke genutzt und neue Netzwerke geknüpft und aufgebaut werden. Kontakte entstanden zu Gewerkschaften, Institutionen und Unternehmen.

Die EUTB hat sich im Verbandskontext als ein sehr gut ergänzendes unverzichtbares Angebot entwickelt. Es wird vielseitig genutzt. Beratungsschwerpunkte sind die behinderungsübergreifende Teilhabe, Unterstützungsmöglichkeiten sowohl finanziell wie auch Dienstleistungen, Teilhabe am Arbeitsleben und eine ganze Reihe weiterer Themen.

Ein enger Austausch innerhalb des Verbandes mit den anderen Beratungsangeboten und den Untergliederungen im Verband findet statt.

### **Bezirksgruppen, Fachgruppen und Abteilungen**

Die Bezirksgruppen finden allmählich wieder zu ihrem Alltag zurück. Allerdings hier und da, nach wie vor, die Folgen der Einschränkungen der Corona-Pandemie zu spüren. Dies ist nicht nur im Verbandsleben des BSV Württemberg e.V. zu beobachten. In Kontakten zu und in inklusiven Arbeitsgruppen ist von einer zurückhaltenden Beteiligung und Teilnahme zu hören. Manche Gruppierungen haben sich bereits aufgelöst.

Die Auswertung der Mitgliedszahlen des DBSV bestätigen diese Tendenz. Nach Auswertung der Mitgliedszahlen sind bundesweit im Jahr 2024 ca. 1000 Mitglieder weniger zu verzeichnen. Diese Entwicklung gilt es mit verstärkter Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und aktiver Werbung entgegenzuwirken.

Nicht gegeben hat es Veränderungen im Hinblick auf Besetzung und Wahrnehmung von Ämtern und Aufgaben. Der Vorstand wird sich nach der Umstellung des Logos mit einer Kampagne zur Öffentlichkeitsarbeit diesem Themenkomplex intensiv widmen und dies in den Verwaltungsrat im Herbst diesen Jahres einbringen.

Zahlreiche Aktivitäten wie die Mitgliederversammlungen, Ausflüge, Wanderungen, sportliche Aktivitäten und Bildungsreisen konnten auch in 2024 aufgegriffen, angeboten und organisiert werden.

Daneben etablierten sich Angebote wie digitale Veranstaltungen per Videokonferenzschaltung oder per Telefon.

Wie aus den vergangenen Jahren gewohnt fanden in den Fachgruppen verschiedene Veranstaltungen statt. Die Veranstaltungen wurden fachspezifisch gestaltet.

Sehr aktiv ist nach wie vor die Fachgruppe Frauen im BSV Württemberg e.V., was sehr erfreulich ist. Dies zumal in den anderen Verbänden in Baden-Württemberg derartige Treffen nicht angeboten werden.

Die Abteilung „jüngere Generation“ bietet regelmäßig Treffen und Veranstaltungen an. Erfreulich zu beobachten ist, dass sich in den anderen Verbänden in Baden-Württemberg ebenfalls Gruppen bilden.

Stärker in den Fokus soll die Abteilung Elseki genommen werden. Diese Gruppe von Mitgliedern oder potentiellen Mitgliedern stärker anzusprechen wurde als wünschenswert und notwendig im Rahmen des Verbandsrates des DBSV benannt. In diesem Zusammenhang ist geplant, enger mit Kooperationspartnern zusammenzuarbeiten und eigene Angebote zu entwickeln.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Öffentlichkeitsarbeit war schon immer ein wichtiger Arbeitsbereich, um den Bekanntheitsgrad des Verbandes zu steigern. Nur mit einer aktiven und effektiven Öffentlichkeitsarbeit können wir auf unsere Interessen und Anforderungen aber auch unsere Angebote aufmerksam machen. Wertvoll, hilfreich und unterstützend sind herausragend in diesem Bereich Vernetzungen und der Erfahrungsaustausch mit anderen Engagierten. Dies sowohl lokal, als auch überregional.

Die Erarbeitung von einheitlichen Strategien und Haltungen (z. B. zur Diskriminierung und vielen weiteren Themen), wie auch Kampagnen und Aktivitäten sind Ziel und Inhalt, erleichtern den eigenen Auftritt.

Der BSV Württemberg e.V. nahm 2024 sowohl an dem Arbeitstreffen für die Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit wie auch am Runden Tisch Social Media des DBSV teil. In beide Arbeitsgruppen brachten wir uns aktiv ein. Daneben gab es weitere Veranstaltungen und Videokonferenzen. Erklärtes Ziel ist es, durch konsequente und aktive Öffentlichkeitsarbeit unsere Präsenz in der Öffentlichkeit zu steigern und unser gutes Image weiter auszubauen. Dies wird 2025 fortgesetzt.

Ein wesentlicher Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit liegt weiterhin in öffentlichen Auftritten bei Messen, sonstigen Veranstaltungen, Presseartikel, Aktionen, Informationsveranstaltungen, Schulungen, inklusive Arbeitsgruppen und vielem mehr.

In den unterschiedlichen Gremien und Untergliederungen werden viele dieser Möglichkeiten intensiv genutzt. Als wichtig wird angesehen, trotz der Vielfältigkeit und individuellen Gegebenheiten ein einheitliches Bild zu zeigen.

Sehr bedeutsam ist in der Öffentlichkeitsarbeit die regionale Ausrichtung. Dies kann nur durch Engagierte vor Ort stattfinden. Die Geschäftsstelle hat, wie in den Jahren zuvor, die Öffentlichkeitsarbeit der Untergliederungen unterstützt und gefördert.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden darüber hinaus, durch den Vorstand, die Bezirks- und Fachgruppen, die Abteilungen und durch die Verbandsgeschäftsstelle, Informationsveranstaltungen und Schulungen im Umgang mit blinden und sehbehinderten Menschen in unterschiedlichen Einrichtungen (Schulen, Teilnehmer\*innen des Freiwilligen Sozialen Jahres etc.) durchgeführt.

## **Veranstaltungen**

Etabliert hat sich über die letzten Jahre eine Mitgliederfreizeit, die einmal im Jahr angeboten wird. So auch 2024. Das Angebot wurde 2024 von 30 Teilnehmern wahrgenommen (betroffene Mitglieder mit Begleitperson). Da sich das Aura-Hotel Timmendorfer Strand nach wie vor großer Beliebtheit erfreut, ging auch in 2024 die Reise an den Timmendorfer Strand. Die Lage des Hotels bietet unzählige Möglichkeiten für Gruppen- oder individuelle Aktivitäten. In Zusammenarbeit mit der Gästebetreuung des Aura-Hotels wurden Ausflüge, Wanderungen und Aktionen durchgeführt. Alle Teilnehmer waren sich am Ende einig: Ein unvergessliches Erlebnis.

Großer Beliebtheit erfreute sich 2024 die fortgesetzte Vortragsreihe „Leben mit einer Sehbehinderung“. In den Mitteilungsblättern, im Internet und in den Netzwerken ausgeschrieben können sich Mitglieder wie auch Nichtmitglieder einwählen und den Vorträgen beiwohnen. In Frühjahr und Herbst wurden 2024 Vorträge zu den unterschiedlichsten eine Sehbehinderung oder Blindheit betreffende Themen gehalten.

Das landesweit ausgeschriebene und angebotene Angebot für Angehörige stieß zunächst auf Interesse. Das Wochenende wurde vom BSV Württemberg e.V. im KVJS-Tagungszentrum Gültstein angeboten. Aus verschiedenen Gründen nahmen allerdings nur wenige Teilnehmer am Wochenendseminar teil.

Als größtes Ereignis 2024 fand das Louis-Braille-Festival vom 3. bis zum 5. Mai 2025 in der Liederhalle in Stuttgart statt. An diesem Wochenende besuchten ca. 5000 Menschen das Festival. Es war ein außergewöhnlich vielseitiges schönes und harmonisches Festival mit vielen Attraktionen und Angeboten. Das Festival trug und trägt zur Steigerung des Bekanntheitsgrades enorm bei.

## **Hilfsmittelberatung**

Ständig wechselnde Angebote und Neuerungen machen eine andauernde Aufmerksamkeit notwendig. Umso positiver ist eine Kontinuität in der Beauftragung zu sehen. Dies sichert kompetentes ständig aufbauendes und weitergeführtes Wissen sicher. Neuerungen werden getestet und bewertet. Ein offenes Ohr fanden die Mitglieder stets beim Beauftragten für Hilfsmittel. Konnten die Fragen ausnahmsweise mal nicht direkt beantwortet werden, wurde recherchiert. Eine fundierte und kompetente Rückmeldung wurde ohne Ausnahme gegeben.

Kontakte und Netzwerke wurden zu Herstellern und Institutionen aufgebaut und gepflegt.

Bei Treffen der Hilfsmittelbeauftragten der Landesverbände gab es 2024 die Möglichkeit, sich auf Bundesebene auszutauschen.



Um den Ratsuchenden einen ersten Eindruck über Funktionsweisen und Arbeitstechniken von Hilfsmitteln zu ermöglichen, werden einzelne Geräte etc. im Rahmen von BPA-Gesprächen nach Bedarf und Anliegen vorgehalten.

Veröffentlichungen von neuen Hilfsmitteln und Erfahrungsberichten werden in den Vereinsmedien und Informationsplattformen eingestellt. Auch werden in den Verbandsmedien neue Hilfsmittel regelmäßig vorgestellt.

## **Bildung**

Eine gute Bildung legt einen Grundstein für einen gefestigten Lebensverlauf. Ganz besonders gilt dies für sehbehinderte oder blinde Menschen. Ein Thema, das uns sehr am Herzen liegt.

Der BSV Württemberg e.V. nahm 2024 am Arbeitskreis Bildung in Präsenz teil. Mitglieder im Arbeitskreis sind neben den Blinden- und Sehbehindertenverbänden, Bildungseinrichtungen für blinden- und sehbehinderte Menschen, die PH Heidelberg und der Verband für Blinden und Sehbehindertenpädagogik. Auf hochprofessioneller Ebene werden Strategien besprochen, Informationen ausgetauscht und Bildungsthemen diskutiert.

Ein außerordentlich bedeutsames Anliegen ist den Teilnehmern der barrierefreie Zugang und die uneingeschränkte Nutzbarkeit der verschiedenen genutzten Tools. Nach wie vor ist gilt dies nicht für alle Tools der Bildungsplattform.

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit besteht in der politischen Arbeit. Stellungnahmen und Diskussionen gegenüber der Politik und der Verwaltung sind immer wieder zu formulieren und einzureichen.

## **Wahlen**

Im Jahr 2024 fanden Europa-Wahlen statt. Die Bereitstellung der bedarfsgerechten Wahlunterlagen in Form von Wahlschablonen und Audio CDs in Baden-Württemberg konnten nur mit großen Anstrengungen fristgerecht erledigt werden. Grund hierfür waren Lieferschwierigkeiten der Hersteller.

## **Politik und Gesetzgebung**

Für Verbände und Interessengruppen ist es in den letzten Jahren immer wichtiger geworden, sich in Beteiligungsprozessen, Stellungnahmen und Diskussionen frühzeitig einzubringen. Ist eine Regelung erst einmal getroffen, ein Gesetz beschlossen, ist kaum mehr ein Anpassen an die Bedürfnisse von Betroffenen möglich. Dies gilt in einer ganzen Reihe von Gesetzen. Viele gesetzliche Bestimmungen kommen von der EU oder werden auf Bundesebene bearbeitet und verabschiedet. Hier sind andere Gremien zuständig und angesprochen.

Nicht wenige gesetzliche Bestimmungen und Regelungen sind als Landesrecht ausgewiesen und werden hier bearbeitet.

Der BSV Württemberg e.V. bringt sich laufend aktiv auf allen Ebenen ein und vertritt die Interessen von blinden- und sehbehinderten Menschen. Gespräche werden in Eigenregie oder aber auch unter dem Dach des LBSV geführt.

Seit Jahren ist ein großes Anliegen der Blinden- und Sehbehindertenverbände in Baden-Württemberg die Anpassung des Landesblindengeldes und die Einführung eines Sehbehindertengeldes. In diesem Themenbereich ist keinerlei Bewegung zu verzeichnen, sind die „Fronten“ verhärtet. Das weitere Vorgehen wurde 2024 unter Federführung des LBSV diskutiert und besprochen. Festgelegt wurden die Planung, Organisation und Durchführung eines Sensibilisierungstages im Landtag BW für Landtagsabgeordnete. Versucht werden soll, dieses Thema in die Landtagswahlen 2026 zu tragen.

## **Barrierefreiheit**

Die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum hat in den letzten Jahren stetig an Bedeutung gewonnen. Neben der baulichen und räumlichen gestalterischen Barrierefreiheit ist die Barrierefreiheit im digitalen Bereich gestiegen, hat erheblich an Bedeutung gewonnen. Die Barrierefreiheit im baulichen und öffentlichen Bereich hat demgegenüber nicht an Bedeutung verloren. Nach wie vor gibt es viel Handlungsbedarf.

Der BSV Württemberg e.V. hat auf die Anforderungen in Form von Beauftragungen reagiert. Die Beauftragungen zu Umwelt und Verkehr und zu digitalen Barrierefreiheit stehen für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Viele Fragestellungen kommen täglich neu auf uns zu:

- Wie kann die Barrierefreiheit in Bauvorhaben umgesetzt werden?
- Wie können Kompromisse in den unterschiedlichen Bedürfnissen gefunden werden?
- Wie kann die Barrierefreiheit im digitalen Bereich gesichert werden?
- Wie können Dokumente und Formulare barrierefrei gestaltet werden?
- Wie können Dienstleistungen barrierefrei gestaltet werden?

Dies sind nur einige themenübergreifende Fragestellungen, die beantwortet werden müssen. Täglich kommen neue Herausforderungen und Hürden hinzu.

In den digitalen Fragestellungen spielt nicht selten zusätzlich der Datenschutz eine wesentliche Rolle, gibt zusätzliche Bedingungen auf.

## **Barrierefreier Schriftverkehr**

Der barrierefreie Schriftverkehr ist nach wie vor ein wichtiges Anliegen der Verbände. Es konnten mit einigen Kommunen Vereinbarungen abgeschlossen werden, Dokumente und Bescheide barrierefrei umzusetzen.



Sich verändernde Rahmenbedingungen kündigen allerdings ein Überdenken bzw. Erweitern der Angebote an.

Immer deutlicher wird die Ablösung der CD, oder die Einbeziehung von digital bereitgestellten Formularen und digitale Medien (z. B. USB-Sticks). Angebote sind zum Teil nur digital oder mit erheblichem Mehraufwand nutzbar. Hier überschneiden sich die Themenbereiche Barrierefreiheit und barrierefreier Schriftverkehr. Ausschlaggebend ist letztendlich, in welcher Form Dokumente und Formulare bereitgestellt werden.

## **Kulturelle Betreuung**

Zunehmend stellen Institutionen, Museen und Anbieter von Events sich auf die Bedürfnisse von inklusiven Angeboten um und ein. Es erreichen uns zunehmend Anzeigen und Angebote mit Audiodeskription, Tasterlebnissen etc..

Dies ermöglicht und eröffnet blinden und sehbehinderten Menschen viele Möglichkeiten, stellt uns gleichzeitig vor neue Aufgaben. Wie stellen wir die uns erreichten Angebote allen zur Verfügung?

Der Vorstand hat dieses Thema auf seiner Agenda und wird bis zum Herbst Möglichkeiten erarbeiten.

## **Vereinsinterne Veröffentlichungen**

Informiert wurden die Mitglieder über verbandsbezogene, betroffenenbezogene, themenbezogene und zusätzliche weitere Informationen erhielten die Mitglieder des BSV Württemberg e.V. über:

- Die Rundschreiben ihrer Bezirks- und Fachgruppen
- Dem Mitgliederrundschreiben des Vorsitzenden
- Den 4-mal im Jahr erscheinenden Vereinsboten
- Der Homepage des Verbandes mit den Unterkategorien der Untergliederungen
- Und der Sprachboxansage "Sissy"

In diesen Vereinsmedien informieren die Beteiligten über die Arbeit des Verbandes, Aktivitäten der Untergliederungen, Angebote, wichtige und wesentliche Informationen und Regelungen und über aktuelle soziale Themen.

Die Mitgliederzeitschrift ist für Mitglieder mit keinen Zusatzkosten verbunden. Wie auch alle anderen Dokumente und Schreiben können die Mitglieder die Publikationen erhalten: In Großdruck, Brailleschrift und als Audio-CD. Somit können die Mitglieder diese in der von ihnen bevorzugten Form erhalten.

Zusätzlich werden den Mitgliedern des BSV Württemberg e.V. auf der Internetseite unter Aktuelles und in Facebook Informationen über die Arbeit des Verbandes zur Verfügung gestellt. Der BSV Württemberg e.V. trägt damit den Entwicklungen der modernen Kommunikationsformen Rechnung, ohne die traditionellen Formen außeracht zu lassen.

## **Ein herzliches Dankeschön**

Dieser Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wie im Bericht erwähnt, nimmt die Aufgabenvielfalt und Komplexität stetig zu. Dies gilt ebenso für die Verbandsarbeit.

Würden alle Fragen und Themen angesprochen und erwähnt, wäre der Bericht um ein Vielfaches länger.

Sollten aus Lesersicht wichtige Fragestellungen nicht berücksichtigt sein, so bitte ich um Rückmeldung. Gerne werden diese aufgegriffen und beantwortet.

Bedanken möchte ich mich nochmals in herzlicher Art und Weise bei allen, die sich für die Belange von Menschen mit einer Sehbehinderung oder Blindheit in oder für unseren Verband einsetzen. Nur durch Ihr Tun und Handeln können wir Menschen die Unterstützung bieten, die Sie in besonderen Lebenssituationen brauchen.

Größten Respekt und Dank haben sich alle gewählten Vertreterinnen und Vertreter verdient, die sich jeden Tag aus neuem einsetzen. Dank allen, die sich ehrenamtlich für unseren Personenkreis und den Verband wie auch immer einsetzen.

Besonderer Dank geht an all diejenigen, die uns und unsere Arbeit unterstützen.

Ein ganz besonders herzlicher Dank, wie bereits im Bericht erwähnt, hier nochmals an die Mitarbeiterinnen in unserer Geschäftsstelle. Ohne Sie würde der Verband seine Aufgaben und Ziele nicht erfüllen, anbieten und leisten können.

Zuversichtlich bin ich, dass wir uns auch zukünftig so entwickeln, aufstellen und darstellen, um allen Anforderungen gerecht werden zu können.

Ein herzliches Dankeschön allen.

Der BSV Württemberg e.V. wünscht Allen Gesundheit und Freude, genießen Sie das Leben.

Stuttgart, 03. Juni 2025

Arne Jöns  
Vorsitzender  
BSV Württemberg e.V.